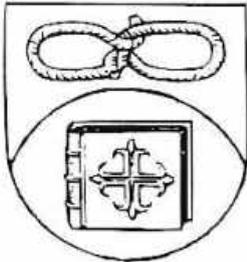


Blekendorfer

Sehlendorf



Zeitung

Sechendorf

Blekendorf

Friederikenthal

Nessendorf

Für die Einwohner der Gemeinde von den Sozialdemokraten

Rathlau

Nr. 110 28. Jahrgang

Sept. 2013

Aenderung von Gemeindegrenzen im Kreise Plön.

Gemäß §§ 15 und 117 Abs. 3 der Deutschen Gemeindeordnung werden mit Wirkung vom 1. Oktober 1938 die Gemeinden Blekendorf, Rathlau und Nessendorf im Kreise Plön zu einer Gemeinde mit dem Namen Blekendorf zusammengeschlossen.

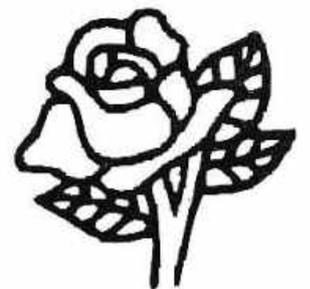
Mit Ausnahme der am 1. 10. 1938 außer Kraft tretenden Hauptsatzungen der 3 Gemeinden bleibt das in jedem Gebietsteil geltende Ortsrecht bis zum 31. März 1939 in Kraft.

Soweit die Wohnung oder der Aufenthalt in der Gemeinde für Rechte und Pflichten maßgebend ist, gilt die Wohnung oder der Aufenthalt in den zusammengeschlossenen Gebieten als Wohnung oder Aufenthalt in der neuen Gemeinde.

Die Amtszeit der ehrenamtlichen Amtsträger der 3 Gemeinden endet mit dem 30. September 1938.

Riel, den 30. Juni 1938.

Der Oberpräsident der Provinz Schleswig-Holstein.



So wurde die Bildung der Großgemeinde Blekendorf vor 75 Jahren im Amtsblatt verkündet. Wie es dazu kam, wird auf den Seiten 8 und 9 ausführlich beschrieben.

Sitzung der Gemeindevertretung

am 18. Juni, LVZ Futterkamp, Raum Bokelholm, 18 Zuhörer

Die erste konstituierende Sitzung der am 26. Mai neugewählten Gemeindevertretung war in einem Gespräch der beiden Fraktionen in sehr harmonischer und konstruktiver Weise vorbereitet worden, so dass die Sitzung zügig abgewickelt werden konnte.

Zunächst müssen die Mitglieder der Vertretung (das ist neu) ihre **Fraktionszugehörigkeit** erklären (weil ja auch Nichtmitglieder einer Partei kandidieren können und evtl. Fraktionsbildungen mit kleineren Parteien möglich wären (bei uns ja jetzt nicht)). Demnach gehören zur CDU-Fraktion sieben Mitglieder (Vorsitz. Harm Kruse, Stellv. Timm Paustian), zur SPD sechs (Vorsitz Gerd Thiessen, Stellvertreterin Brigitte Bauer).

Nun folgte die **Wahl des Bürgermeisters**. Die Leitung der Sitzung übernahm Gerd Thiessen als ältestes Mitglied der Vertretung, die CDU schlug Andreas Köpke vor, für den in offener Abstimmung sieben Stimmen abgegeben wurden, bei Enthaltung der SPD. Damit war **Andreas Köpke zum Bürgermeister gewählt**, ihm wurde die Ernennungsurkunde zum Ehrenbeamten überreicht, er leistete den Beamteneid und übernahm wieder den Vorsitz. (Es fiel schon auf, dass es wiederum keinen Blumenstrauß seitens der CDU-Fraktion gab, wie vor fünf Jahren!).

Zum ersten Stellvertreter des Bürgermeisters schlug die SPD Matthias Ehmke vor, der ebenso einstimmig gewählt wurde wie Harm Kruse als zweiter Stellvertreter. Die folgenden Wahlen erfolgten alle einstimmig. Als weiteres Mitglied im Amtsausschuss wurde Matthias Ehmke gewählt, Vertreter sind Harm Kruse (für den Bürgermeister) und Gerd Thiessen (für Matthias Ehmke).

Die Hauptsatzung wurde geändert, da man sich auf eine Reduzierung der Ausschüsse auf drei geeinigt hatte. Die bisherigen Aufgaben des Bau- und Umweltausschusses wurden auf zwei andere Ausschüsse mit übertragen.

In den Finanz-, Schul- und Bauausschuss wurden gewählt:

Mitglied	Fraktion	Stellv. Mitglied	Fraktion
Erhard Lühr , Ausschussvorsitzender	SPD	Gerd Thiessen	SPD
Matthias Ehmke	SPD	Holger Schöning	SPD
Detlef Rix (wählbarer Bürger)	SPD	Angela Howe (wählbare Bürgerin)	SPD
Timm Paustian , stellv. Vorsitzender	CDU	Matthias Bock	CDU
Karl Lotz	CDU	Detlef Wolter	CDU
Regina Kagerbauer (wählbare Bürgerin)	CDU	Martin Ewers (wählbarer Bürger)	CDU

So setzt sich der Wasser-, Wege- und Umweltausschuss zusammen:

Mitglied	Fraktion	Stellv. Mitglied	Fraktion
Gerd Thiessen , stellv. Vorsitzender	SPD	Erhard Lühr	SPD
Ulrich Bioly	SPD	Brigitte Bauer	SPD
Eckhard Mannsfeld (wählbarer Bürger)	SPD	Ute Praetorius (wählbare Bürgerin)	SPD
Matthias Bock , Ausschussvorsitzender	CDU	Harm Kruse	CDU
Karl Maßmann	CDU	Karl Lotz	CDU
Martin Ewers (wählbarer Bürger)	CDU	Gabriele Kruse (wählbare Bürgerin)	CDU

Klassen- u. Privatetik auf über 10.000 qm

Freizeit-Dienst
Gartengestaltung

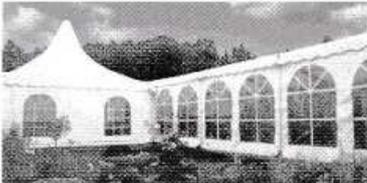
**Gärtnerei
Langfeldt**

... da blök' ich auf!

Neverstorfer Straße 9 • 24321 Lütjenburg
Telefon 04381/4009-0 • Fax 04381/ 4009-22
www.Gaertnerei-Langfeldt.de

Berger Getränke Service
Lütjenburg

Getränkegroßhandel - Zeltverleih - Veranstaltungskonzepte - und mehr



Auf dem Hasenkrug 6
24321 Lütjenburg
Tel. 04381 - 40 45 47
www.getraenke-zelte.de



Vor der Sitzung wurde dieses Foto der neuen Gemeindevertretung gemacht:

v.l.: Holger Schöning, Gerd Thiessen, Ulrich Bioly (alle SPD), Matthias Bock (CDU), Matthias Ehmke (SPD), Harm Kruse (CDU), Erhard Lühr, Brigitte Bauer (beide SPD), Andreas Köpke, Detlef Wolter, Timm Paustian, Karl Maßmann und Karl Lotz (alle CDU-Fraktion).

Und so setzt sich der Kurausschuss zusammen:

Mitglied	Fraktion	Stellv. Mitglied	Fraktion
Holger Schöning , stellv. Vorsitzender	SPD	Matthias Ehmke	SPD
Brigitte Bauer	SPD	Ulrich Bioly	SPD
Uwe Dornbusch (wählbarer Bürger)	SPD	Christiane Juhls-Urff (wählbare Bürgerin)	SPD
Harm Kruse , Ausschussvorsitzender	CDU	Timm Paustian	CDU
Detlef Wolter	CDU	Karl Maßmann	CDU
Gabriele Kruse (wählbare Bürgerin)	CDU	Kirsten Manthey (wählbare Bürgerin)	CDU

In die Verbandsversammlung des **Schulverbandes** Blekendorf werden als weitere Mitglieder Gerd Thiessen und Timm Paustian gewählt (Vertreter Erhard Lühr und Matthias Bock).

Als weiteres Mitglied der Verbandsversammlung des **Gewässerunterhaltungsverbandes Kossau** wird Ulrich Bioly gewählt.

Als weiteres Mitglied der **Hohwacher Bucht Touristik GmbH** wird Holger Schöning gewählt, als Umweltbeauftragter Martin Ewers.

Als **Schöffe** wurde von der CDU Wolfgang Stuht vorgeschlagen, für den 7 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen und 3 Gegenstimmen abgegeben wurden. Damit erreichte er nicht die erforderliche 2/3-Mehrheit und die Gemeinde macht keinen Vorschlag.

In der Einwohnerfragestunde wurden seitens der Feuerwehr (Ortswehrführer Oliver Maaß) den Gemeindevertretern der Glückwunsch zur Wahl ausgesprochen. Mit Mitteilungen und Anfragen endete die doch sehr zügig und einvernehmlich verlaufende Sitzung um 20.18 Uhr.

Ihr starker Partner für einen starken Norden

**bauXpert
Dittmer**

Am Kneisch 2 • 24321 Lütjenburg
Tel.: 04381/4056-0 • Fax: 04381/6121

www.bauXpert-dittmer.com

Sitzung der Gemeindevertretung

am 22. August, Feuerwehrhaus Blekendorf, 11 Zuhörer

Es fehlten wegen dringender Erntearbeiten Karl Maßmann, Timm Paustian und Detlef Wolter (alle CDU-Fraktion).

Das hatten Mitglieder der SPD-Fraktion zunächst gehört, konnten es kaum glauben und fanden Folgendes heraus: Der Bürgermeister hatte im Januar für **brutto 10.115 €** einen Compact-Traktor gekauft, **ohne** dafür nachträglich die **Genehmigung der Gemeindevertretung** einzuholen. Er darf bis zu 3.000 € „allein“ ausgeben und muss bei Überschreiten der Summe, wenn es sich um eine „Eilentscheidung“ handelt, diese Genehmigung auf der nächsten Sitzung einholen. Das war nicht geschehen, weder am 5. März, 21. Mai oder 18. Juni. Um diesen Sachverhalt klarzustellen, beantragte die SPD am 1.8. die „unverzügliche“ Einberufung der Gemeindevertretung. Es sollte mit diesen Dingen auch nicht die „Jubiläumssitzung“ (75 Jahre Gemeinde Blekendorf) der Vertretung am 1. Oktober belastet werden.

SPD-Fraktionsvorsitzender Gerd Thiessen begründete den Sitzungsbedarf. Die sachliche Notwendigkeit der Anschaffung werde nicht angezweifelt, es sei offensichtlich schlicht „vergessen“ worden, es würde keine böse Absicht unterstellt. Allerdings wäre die Sache bei **Information der Stellvertreter oder des Finanzausschussvorsitzenden** sicher nicht vergessen worden. Er wies auf die bereits mehrfach monierten **Informationsdefizite** hin. Man werde von Bürgern als Gemeindevertreter gefragt und wisse von nichts, erfahre vieles erst von Nachbarn, die das eher zu wissen bekämen. Als Beispiel nannte er Personaleinstellungen im Kurbetrieb, die ohne Beteiligung vorher, währenddessen und

ohne Information über die Ergebnisse abgelaufen seien. Dabei seien die Entscheidungen **inhaltlich in Ordnung**, es gehe nur um das **Verfahren**. Dass die Gemeinde am Hundestrand Strandkörbe selbst vermietet, erfuhren einige SPD-Vertreter einige Tage nach dem 6. Juli gerüchteweise und machten sich dann ein Bild über den (nicht zu beanstandenden) Sachverhalt. Aber es war niemand informiert worden. Und der Kur-ausschussvorsitzende H. Kruse hat es nach eigenen Angaben am 6. August erfahren! Das sei ein untragbarer Umgang mit den gewählten Gemeindevertretern! Thiessen forderte eine grundlegende Änderung, mit (möglichst) schriftlichen Informationen über wichtige Dinge, die ein Gemeindevertreter auch zwischendurch wissen müsste.

Danach berichteten Holger Schöning (fünf Jahre 2. bzw. 1. stellv. Bürgermeister), Brigitte Bauer (2 ½ Jahre zweite stellv. Bürgermeisterin) und der neue erste Stellvertreter Matthias Ehmke über ihre Erfahrungen. Sie wurden in keine Entscheidungen mit eingebunden. Einmal zum Geburtstag und einen Kaufvertrag unterschreiben, das war's!

Für die CDU bemerkte Fraktionsvorsitzender Harm Kruse, dass der Bürgermeister schließlich die Entscheidungen

zu treffen habe und es genügen würde, wenn er nachträglich informiert. Das wurde von mehreren Vertretern der SPD anders gesehen, die in der Vergangenheit übliche regelmäßige Informationstreffen „zwischen durch“ anmahnten. Schließlich wurde die Anschaffung des Traktors nachträglich einstimmig befürwortet.

In der Einwohnerfragestunde hatte Klaus-Diter Lühr die **Wiederöffnung des Radebergs** zur B202 angeregt. Darüber soll im Ausschuss beraten werden. Die **neue Schulleiterin** Andrea Danker-Isemer stellte sich vor. **Freie Baulücken** in der Gemeinde sollen erfasst werden, um einen Überblick über diese Grundstücke zu haben. Es gab keinen Vorschlag für die Schöffenwahl.

Nichtöffentlich wurden Bau-, Personal- und Grundstücksangelegenheiten behandelt. Ende 21.20 Uhr



Neu in der Gemeindevertretung:
Ulrich Bioly (SPD)

Der Kreis Plön hat mitgeteilt, dass der **Ausbau der Ortsdurchfahrt Blekendorf** und die Anlegung eines Radweges bis zur B202 **nicht** in dem Förderprogramm des Landes für **2013** enthalten sind. Nun wird der Kreis die Maßnahme für 2014 erneut anmelden und entsprechende Mittel für den Haushalt des Kreises 2014 einstellen. Über die Bereitstellung entscheidet der Kreistag.

Damit ist – für viele nicht unerwartet – es wieder nichts mit dem lange geplanten Ausbau. Zudem gibt es zusätzlich Schwierigkeiten mit dem Grunderwerb, der für die vorgesehene und an einigen Stellen nicht einfache Trassenführung erforderlich ist.



Nachdem der neugewählte **Seniorenbeirat** der Gemeinde sich konstituiert und die Aufgaben intern verteilt hatte, fand am 17. Juni in der Tourist-Info eine erste **öffentliche Arbeitssitzung** statt. Hier ging es um die Sammlung von Ideen, was denn der Beirat leisten kann und will. Es wurde über die Benennung von Anliegen, mögliche Aktivitäten und die Vorstellung und Bekanntmachung der Ziele gesprochen.

Vor allem wird es als wichtig angesehen, in die Dörfer und zu den Leuten zu gehen, die von alleine nicht kommen können (oder vielleicht auch wollen). Dazu wird sich der Beirat Gedanken machen.

Zum Sprecher war Klaus-Dieter Lühr gewählt worden, seine Vertreter sind Heidi Harz und Reinhold Duwe. Die Kasse übernimmt Günter Griehl, die Schriftführung Gernot Lorenzen. Beisitzer sind Martha Lühr, Annkatrin Wolter, Heinz-Dieter Kagerbauer und Erich Seemann. Unterstützende Senioren in den acht Dörfern sind Horst Hahn (Blekendorf), Friedrich Manthey (Futterkamp), Erich Seemann (Friederikenthal), Peter Lübker (Sechendorf), Annkatrin Wolter (Schlendorf), Heinrich Nagel (Kaköhl), Uwe Colmorgen (Nessendorf) und Manfred Harz (Rathlau).

(Auf dem Foto von links: Klaus-Dieter Lühr, Heidi Harz, Martha Lühr, Annkatrin Wolter, Gernot Lorenzen, Heinz-Dieter Kagerbauer, Erich Seemann und Günter Griegl. Es fehlte Reinhold Duwe.)

Leider kein gutes Wetter war am 25. Mai, beim **Kirchturmfest** der Kirchengemeinde Blekendorf anlässlich des 100jährigen Jubiläums des Wiederaufbaus nach dem damaligen Brand. Mit Essen, Andachten, Kirchen- und Turmführungen, Kaffeetafel, einer Kindermusicalaufführung und einem Konzert des Kirchenchores wurde ein reichhaltiges Programm geboten.

Die vielen Regenfälle sorgten auch für schwierige Parkverhältnisse beim „**Tag des offenen Hofes**“ der Landwirtschaftskammer am folgenden Tag in Futterkamp. Hier kamen Gäste aus dem ganzen Land, um sich über neue Entwicklungen und neue Techniken zu informieren.

Die Straße „**Im Winkel**“ in Schlendorf verfügt über einen Wendehammer, der aber (in der Saison) regelmäßig zugeparkt ist und deswegen von den Fahrzeugen des Amtes für Abfallwirtschaft nicht befahren werden kann, um die an der Straße abgestellten Abfallbehälter entleeren zu können. Die Regeln der Berufsgenossenschaft legen fest, dass Stichstraßen und Sackgassen ohne Wendemöglichkeit nicht rückwärts befahren werden dürfen.

Die Gemeinde ist aufgefordert, ein Wenden an den Abfuhrtagen sicherzustellen. Ansonsten müssten die Anwohner ihre Abfallbehälter an die Strandstraße stellen!

Nachdem die ausstehenden und bislang noch nicht geförderten **Hauskläranlagen** im Außenbereich von Futterkamp, Nessendorf und Rathlau **nachgerüstet** worden sind, die Kosten nachgewiesen und geprüft wurden, konnten die dafür festgesetzten 770 € pro Wohneinheit nunmehr (endlich) ausgezahlt werden.

Am 14. Juni ist Hans Schlünzen aus Rathlau im Alter von 86 Jahren verstorben. Wir hatten ihn in unserer Ausgabe Nr. 71 vom Dezember 2003 ausführlich vorgestellt.

Klaas un Hinnerk

- Klaas:** Hest al hört vun dat Lokal, wat dat nich mehr giff?
- Hinnerk:** Oh ha, dat sünd ganz vele Lokale, de dat nich mehr giff. En poor alleen in Kaköhl, un denn in Rathlau un Blekendörp. De Lüüd drinken lever bi't Huus!
- Klaas:** Ik meen doch dat Wahllokal!
- Hinnerk:** Nanu, wat hett dat denn to bedüden?
- Klaas:** Dat Amp hett jümmers Probleme un finnen noog Hölpers för de Wahl.
- Hinnerk:** Dat weet ik wull. Un mehrstendeels sitten dör jümmers de sülvigen un vele verdrücken sik lever.
- Klaas:** Un nu hett dat Amp besloten, dat dat en Wahllokal in Nessendorf in't Fűrwehrhuus nu nich mehr geven schall.
- Hinnerk:** Un wat moken denn de Wählers in Nessendorf, Ralau un Kolonei?
- Klaas:** De mööt nu ok na Kaköhl, in dat Bistro an de Bunnesstraat.
- Hinnerk:** Dat is je Schiet, de hebbt denn je en längere Weg un villicht blieven denn ok Wählers tohuus un gaht gornich to Wohl!
- Klaas:** Dor hest du wull recht, man se könt in de Noot je ok Breefwahl moken. Man de hebbt dor je ok jümmers anners wählt as in de Rest vun de Gemeend, dat kriegen wi nu je gornich mehr so mit, wenn all de Stimmen mit in den Kaköhler Putt smeten warrt!

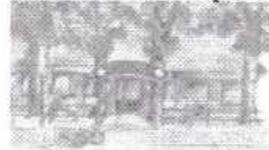


ANETTE'S Friseurladen

Alte Dorfstraße 10 - Kaköhl
 Dienstags-Freitags von 9-18 Uhr
 Sonnabends 8-13 Uhr
 Montags geschlossen

Ihre Anmeldung nehme ich
 gerne auch telefonisch entgegen!
 ☎ 04382/381

Zum alten Packhus



Inh.
 Falk Frommberger
 Gutbürgerliche Küche
 Partyservice

24527 Schlendorf – Strandstraße 20

Tel. (04382) 345 - Fax (04382) 920926

Am 1. Oktober: 75 Jahre

Die Vorgeschichte der Bildung der Großgemeinde Blekendorf vor 75 Jahren haben wir in unserer Ausgabe Nr. 10 vom September 1988 anlässlich des 50-jährigen Bestehens ausführlich beschrieben. Wir fassen die Entwicklung hier noch einmal etwas kürzer zusammen.

Auslöser: Ein missverständliches Protokoll in Nessendorf

Auslöser für die Zusammenlegung der drei Gemeinde Blekendorf, Kaköhl und Nessendorf zu einer Großgemeinde war die Sitzung der Nessendorfer Gemeinderäte am 25. Januar 1938. Gemeinsam mit dem Beauftragten der NSDAP, Kreisleiter Schalow, wurde wegen der Neuberufung eines Bürgermeisters beraten. Es heißt im Protokoll: „Nach kurzer Beratung schlagen die Gemeinderäte den 1. Beigeordneten Bauer Klodt und den Lehrer Schirmer zwecks Berufung zum Bürgermeister vor. Falls es möglich ist, zum 1. Oktober die Eingemeindung der Gemeinde Nessendorf in die Gemeinde Kaköhl zu vollziehen, ist der bisherige Bürgermeister Wulf bereit, das Amt bis zu diesem Zeitpunkt zu behalten.“

Der Landrat prüft einen Anschluss Nessendorfs nach Kaköhl

Diese Formulierung hatte der Landrat als Prüfungsauftrag für einen Anschluss nach Kaköhl aufgefasst veranlasst. Man kam u.a. zu folgendem Ergebnis: „Die Grenzänderung ist durchaus möglich. Die einzige Schwierigkeit liegt darin, daß die vergrößerte Gemeinde Kaköhl bei ehrenamtlicher Leitung ohne eine hauptamtliche Hilfskraft für Büro und Kasse nicht auskommen kann, die dadurch entstehenden Kosten aber eine fühlbare Belastung bedeuten. Aus diesem Grunde halte ich es für zweckmäßig, auch die Gemeinde Blekendorf in die Gemeinde Kaköhl einzugliedern. Blekendorf hat rein landwirtschaftlichen Charakter, die wirtschaftlichen Beziehungen dieser Gemeinde gehen ebenso wie die der Gemeinde Nessendorf nach Kaköhl. Ich bitte das Einverständnis zu geben, daß die vorbereitenden Arbeiten zur Klärung der Frage, ob aus Gründen des öffentlichen Wohles die Eingliederung der Gemeinden Blekendorf und Nessendorf nötig ist, in Angriff genommen werden können.“

Der Landrat teilt den drei Gemeinden seine Bewertung mit

Das Ergebnis seiner Prüfung teilte der Landrat den drei beteiligten Bürgermeistern am 1. Juni 38 mit. Es heißt u.a.: „Durch den Zusammenschluß der drei genannten Gemeinden würde jedenfalls eine Gemeinde mit rund 1300 Einwohnern... mit durchaus tragbaren Steuersätzen.. geschaffen werden. Die Schaffung solcher Gemeinden ist heute mehr denn je eine Staatsnotwendigkeit. Nach §15 Abs. 1 DGO. sind die beteiligten Gemeinden vor Ausspruch der Änderung des Gemeindegebietes zu hören. Ich ersuche die Herren Bürgermeister in Blekendorf, Kaköhl und Nessendorf, mir bestimmt bis zum 11. Juni 1938 ihre Stellungnahme zu dem beabsichtigten Zusammenschluß zu einer neuen Gemeinde Kaköhl vorzulegen.“

Glaubt einer der Herren Bürgermeister, sich gegen die geplante Gebietsänderung aussprechen zu müssen, sind die Gründe, die dagegen sprechen, eingehend darzulegen. Bestimmungsgemäß hat der Bürgermeister vor Abgabe seiner Stellungnahme die Gemeinderäte zu hören.“

Man kann es schon heraushören: Egal, wie die Stellungnahmen auch ausfallen, die Entscheidung zur Zusammenlegung ist so gut wie sicher!

Die drei Gemeinden nehmen Stellung

Sitzung der Gemeinderäte der Gemeinde **Kaköhl** am 9.Juni. „Nach eingehender Beratung kommen die Gemeinderäte zu der Überzeugung, daß die geplante Zusammenlegung der genannten Gemeinde eine glückliche Lösung ist und die angeführten Gründe anerkennen.“ (es berieten die (ernannten) Gemeinderäte Bürgermeister Walther Paustian, 1. Beigeordneter Karl Massmann, 2. Beigeordneten Hans Damlos, sowie Wilhelm Jipp, Ernst Liebenow, Franz Münster, Reinhard Hahn und Max Hagen (Fritz Kardel fehlte unentschuldigt).

Sitzung der Gemeinderäte der Gemeinde **Blekendorf** am 9.Juni. „Die Gemeinderäte lehnen die Eingliederung in eine neu zu bildende Gemeinde Kaköhl aus grundsätzlichen Erwägungen einmütig und entschieden ab. ..An die Gemeinderäte ist die dringende Bitte herangetragen worden, für die Forderung mit aller Entschiedenheit einzutreten. Es wurde erklärt, daß ein Hinwegsetzen über diesen einmütigen Willen der gesamten Einwohner niemals Verständnis finden würde.“ Dann werden noch steuerliche Gründe (ohne Kaköhl günstigerer Hebesatz) und der Vorschlag angeführt, eine Hilfskraft für beide Gemeinden (Kak.-Ness. und Blek.) gemeinsam hauptamtlich anzustellen. Die Entfernung betrage nur 1km, der Angestellte könne also leicht von einer Dienststelle zu anderen gelangen. Das sei im Moment für die jetzige Hilfskraft aus Kletkamp viel schlechter (weiter Weg und im Winter schlechte Wegstrecke). Das waren die Gemeinderäte: Bürgermeister Willy Lüth, 1. Beigeordneter Otto Lüth, 2. Beigeordneter Otto Südel sowie Heinrich Ruser, Karl Boller, Fritz Runge, Karl Lübker und Paul Lübker. Mit beraten haben auch Oberbrandmeister Max Lübker und Kassenverwalter Willi Ruser.

Gemeinde Blekendorf

Sitzung der Gemeinderäte der Gemeinde **Nessendorf** am 8. Juni. „Die Gemeinderäte sind einstimmig der Ansicht, daß die Selbständigkeit der Gemeinde Nessendorf nicht aufgegeben werden darf... Herr Klodt erklärte hier, dass er das Amt des Bürgermeisters übernehmen würde, es bestehe somit auch keine Notwendigkeit für einen Anschluß nach Kaköhl.“ Auch wurde angeführt, dass es keine Notwendigkeit für den Anschluss gebe, die wirtschaftlichen Beziehungen gingen nicht nach Kaköhl, das sei nur ein Durchgangsort für die Nessendorfer. Zugleich stellte Bürgermeister Wulf in seinem Schreiben an den Landrat vom 11. Juni klar: „Über die Beratung vom 25.1.38 ist ein Irrtum entstanden, es ist nicht der Wunsch der Gemeinderäte, die Gemeinde Nessendorf möglichst schnell in die Gemeinde Kaköhl einzugemeinden. Es wurde vielmehr von dem Gedanken aus erwogen, falls sich niemand das Bürgermeisteramt übernehmen sollte und andererseits eine gesetzmäßige Bildung von Großgemeinden in absehbarer Zeit bevorstünde, daß dann die Bildung einer Großgemeinde erfolgen müsse.“ Verhandelt hatten folgende Gemeinderäte: Bürgermeister Ferdinand Wulf, 1. Beigeordneter Paul Klodt, 2. Beigeordneter Otto Bruhn sowie August Schirmer, Heinrich Runge, Willi Schumacher und Willi Bruhn.

Das Ergebnis der Stellungnahmen war für die Regierung nicht maßgebend

Es war zu spät! Der „Irrtum“ war nicht bemerkt worden, die Lawine ‚Bildung einer Großgemeinde‘ war losgelöst und konnte auch durch überwiegende Ablehnung von Einwohnern und Gemeinderäten nicht aufgehalten werden. Diese Gemeinderäte war nicht gewählt, sondern wurden ‚berufen‘, hatten auch nichts zu entscheiden, durften mitberaten und mußten ‚gehört‘ werden. Der Bürgermeister wurde von ihnen vorgeschlagen, dann aber vom Kreis berufen.

Nach Eingehen der Stellungnahmen teilte der Landrat dem Oberpräsidenten am 17. Juni mit: „Die eingehende Prüfung hat ergeben, daß die Voraussetzungen für die beabsichtigte Grenzänderung, nämlich das Vorliegen von Gründen des öffentlichen Wohls, erfüllt sind. Ich schlage deshalb vor, die Gemeinden Blekendorf, Kaköhl und Nessendorf im Kreise Plön mit Wirkung vom 1. Oktober 1938 zu einer neuen Gemeinde mit den Namen „Kaköhl“ zusammenzuschließen.“

In einem Begleitschreiben werden Gründe genannt. „Der Zusammenschluß der drei Gemeinde würde es ermöglichen, eine hauptamtliche Hilfskraft für Büro und Kasse anzustellen. An der ehrenamtlichen Leitung der Gemeinde soll unter allen Umständen festgehalten werden. Diese nicht allzugroße Gemeinde wird in der Lage sein, auch gesteigerten Anforderungen gerecht zu werden. Dabei denke ich an die Errichtung eines HJ-Heimes und an die gerade in diesem Bezirk nötigen Verbesserungen des Wegenetzes. Die Einwohner der drei Gemeinden haben schon jetzt mancherlei Berührungspunkte. So ist die Gemeinde Kaköhl in gewisser Hinsicht der wirtschaftliche Mittelpunkt der Gegend, alle drei Gemeinden gehören zu einer Ortsgruppe der NSDAP.“

Auffällig die Namensänderung: Der Landrat nennt die neue Gemeinde am 17.6. „Kaköhl“, der Oberpräsident am 30.6. „Blekendorf“. Dieser wurde als „passender, verständlicher und angemessen“ angesehen.

Steckbrief der drei vereinigten Gemeinden

Name	Blekendorf	Kaköhl	Nessendorf
gibt es seit	30.9.1928	1872	1.4.1927
vorher	Gutsbezirk Futterkamp	Lübsches Stadtstiftsdorf	Gutsbezirk Kletkamp
dazugehörige Dörfer	Blekendorf, Futterkamp, Sechendorf, Friederikenthal	Kaköhl ab 30.9.28 auch Dorf und Hof Sehlendorf	Nessendorf, ab 30.9.28 auch Rathlau, Friedrichsleben, Ellert, Hasenberg
Größe in Hektar	1856	804	1137
Einwohner (1938)	528	423	377
Gewerbesteueraufk.	85 RM	658 RM	65 RM

Die neuen Gemeinderäte der Großgemeinde

Der Beauftragte der NSDAP berief folgende Personen: Wilhelm Jipp, Sehlendorf, Karl Massmann, Kaköhl, Wilhelm Ruser, Blekendorf, Friedrich Schröder, Blekendorf, Otto Südel, Sechendorf, Gerhard Knust, Friedrichsleben, August Schirmer, Nessendorf, Heinrich Runge, Rathlau, Ernst Liebenow, Kaköhl, also jeweils drei aus jeder „Altgemeinde“. Diese treten am 21. Dezember zusammen und machen Vorschläge für den Bürgermeister und die zwei Beigeordneten (Stellvertreter). Wieder ist der NSDAP-Kreisleiter dabei. „Nach längerer Beratung wird der Bauer Walter Paustian zwecks Berufung zum Bürgermeister vorgeschlagen. Zum 1. Beigeordneten wird der Bauer Otto Lüth, Blekendorf und zum 2. Beigeordneten der Bauer Ferdinand Wulf, Nessendorf, vorgeschlagen.“

Die Feste unserer Gilden

Totengilde Blekendorf von 1731



Fast der erste schöne Sommertag am 1. Juni, getreu der alten Regel, dass es so kommen musste, weil in Högsdorf eine Woche vorher Dauerregen war.

Es mussten diesmal lange Wege zurück-gelegt werden, bis es endlich zum Frühstück im Gildehaus ging. Dabei wurden von Gildemeister Jörg Graf Platen Mitglieder geehrt, die seit vielen Jahren in der Gilde sind.

Auf dem Festplatz war am Nachmittag viel Betrieb. Die Proklamation der neuen Majestäten, die Preisverteilung und ein gemütliches Beisam-

mensein rundeten den gelungenen Tag ab.

Die neuen Regenten sind: Daniel Bock und Frieda Rathje bei der Jugend, **Margret Bastian und Ekhardt Hanusch** (erst im Lauf des Tages Mitglied geworden, eine Blitzkarriere!), sowie bei den „Pitschern“ Jette Lilienthal (auf dem Foto vorn; re. Gildemeister Graf Platen).

ENTSPANNEN SIE SICH,
WIR KÜMMERN UNS!

IMMOBILIEN

KAUFEN | VERKAUFEN | FINANZIEREN | ABSICHERN



Jan Philipp Stephan
Immobilienvermittlung
Tel.: (04381) 909-0



Matthias Rönnfeld
Finanzberatung Privat
Tel.: (04381) 909-557

Jetzt
beraten
lassen!

VR Bank

www.meine-vrbank.de

Totengilde Kaköhl von 1723

Herrliches Wetter am 8. Juni. Beim Frühstück im neuen Festzelt konnte Ältermann Kay Steffensen (seit einigen Tagen für Thilo Gayk im Amt, der nunmehr Kassenwart ist) Rita Maßmann, Dieter Rüder und Günther Steffensen für 50jährige Mitgliedschaft ehren. Für besondere Verdienste wurden Wandpokale an Ute Wohler und Marco Rüder überreicht.



Am Nachmittag war sehr viel Betrieb auf dem Festplatz am Gildehaus. Beim Kleinkaliberschießen wurde auf der verdeckten Liste die Nr. 7 als

neuer König ausgerufen. Weil man auf dem morgendlichen Umzug festgestellt hatte, dass der untere Heischweg die niedrigste Stelle des Ortes ist, wurde Holger Schöning mit dem Beinamen „de ut down under“ versehen. Auf dem Foto v.l. das abgelöste Königspaar Simone und Axel Geyer, Heinrich Nagel, Holger und Regina Schöning und Ältermann Kai Steffensen. Hinten die Fahnenträger Jörg Rickert, Björn Lotz und Jens Schöning. Abends folgte dann der Gildeball im neuen Festzelt.

Totengilde Rathlau von 1729



Sehr stürmisch, aber trocken war es zunächst am 15. Juni. Beim Kommers mit Frühstück wurde Dieter Bendfeld zum Ehrenmitglied ernannt. Am Nachmittag brach dann ein Unwetter herein mit Starkregen, Blitz und Donner. Aber bald war alles wieder vorbei und die Sonne ließ sich sogar wieder blicken. Beim Schießen wurde Jens Rowedder Zweiter, den Jugendpokal gewann Arne Biss, den für Erwachsene Fabian Frey.

Die Ausrufung des neuen Königs musste aus gutem Grund Holger Ehlers übernehmen: **Ältermann Ulrich Harms („de Rathlauer Imker“)** ist der neue. Auf dem Foto von links Waltraut und Karl-Johannes Biss als abgelöste Majestäten, Holger Ehlers, Anja und Ulrich Harms.



Erste-Hilfe macht Spaß!

Der Sicherheitsbeauftragte der Freiwilligen Feuerwehr Kaköhl-Blekendorf, Volker Wiese, hat am 1. und 8. Juni mit einigen Jungen und Mädchen der Jugendfeuerwehr einen Erste-Hilfe-Kurs durchgeführt. Er hat ihnen nahegebracht, wie wichtig es in Notsituationen ist, sich richtig und ruhig zu verhalten, um dann Maßnahmen einzuleiten und zu helfen. Die Jugendlichen übten unter Anleitung, verschiedene Verbände

anzulegen und führten auch Wiederbelebensmaßnahmen an einer Puppe durch.

Unter dem Motto „Lieber Helfen statt Wegsehen“ hatten alle viel Spaß und möchten noch einmal „Danke Volker“ sagen!

SOVD bei der Einschulung dabei!

Am 7. August fand in der Grundschule in Blekendorf die diesjährige Einschulung statt. Der Ortsverband Kaköhl des Sozialverbandes war mit dem 1. Vors. Dieter Rüder und der Beisitzerin Christa Lübker anwesend.

Sie übergaben die vom Landesverband zur Verfügung gestellten Stundenpläne, Malbücher, Buntstifte und Fähnchen, dazu gelbe Baseballkappen und Gummibärchen. Alles wurde, in einer Stofftasche des SoVD

verpackt, an die 17 Erstklässler überreicht.



Neu: Yoga beim SC Kaköhl

Für alle Vereinsmitglieder und die es werden möchten, bietet der SC Kaköhl ab sofort immer montags von 18.15-19.15 Uhr die Gelegenheit, an einer Yogastunde teilzunehmen. Übungsleiterin ist Barbara Schröder (Tel. 04381/7420). Ort: Turnhalle Blekendorf.

Einladung zum Frühstück

Zu einem weiteren Klönschnack-Frühstück möchte der SPD-Ortsverein interessierte Bürgerinnen und Bürger gerne einladen.

Kommen Sie doch einfach am

Sonnabend, 23. November um 9.30 Uhr

in den Raum „Weißenhaus“ ins Lehr- und Versuchszentrum Futterkamp (hinterer Eingang, es ist ausgeschildert)

Der Vorstand des SPD-Ortsvereins Kaköhl

Dank an Holger Ehlers

31 Jahre lang hat Holger Ehlers in der SPD-Fraktion der Gemeinde Blekendorf mitgearbeitet. Zunächst von 1982-86 als bürgerliches Mitglied im Finanzausschuss, dann ab 1986 als direkt gewählter Gemein-devertreter, ebenso direkt wiedergewählt 1990, 1994, 1998 und 2003. Leider stellte Holger sich dann 2008 nicht mehr für die Gemeindevertretung zur Verfügung, blieb aber noch fünf Jahre bürgerliches Mitglied im Wasser- und Wegeausschuss. Er hat sich all die Jahre besonders für seinen Heimatort



Rathlau eingesetzt, in dem er tief verwurzelt ist. Auch war er von 1986 bis 1990 der erste Umweltausschussvorsitzende in unserer Gemeinde und konnte allerhand Projekte vorantreiben. Durch sein freundliches aufgeschlossenes Wesen, gepaart mit Einsatzfreude und Pflichtbewusstsein, hat er überall viel Anerkennung erfahren und sich viele Freunde gemacht. Die SPD-Fraktion verabschiedete ihn mit Dank auf ihrer „Sommersitzung“ mit Grillen und gemütlichem Beisammensein im Garten seines Hauses in Rathlau (auf dem Foto rechts, mit dem Fraktionsvorsitzenden Gerd Thiessen).

Einladung zu einem

gemütlichen Abend mit der Theatergruppe „Dwarzlöper“

aus Oldenburg. Sie werden unter der Leitung von Regine Wroblewski uns ca. 1 ½ Stunden mit plattdeutschen Sketchen zum Lachen bringen, vielleicht auch ein bisschen zum Nachdenken. Für das leibliche Wohl in den zwei Pausen und am Schluss sorgen die Familie Paustian und unsere Gilde.

Dazu lädt die Rathlauer Totengilde von 1729 e.V. am **Sonnabend, 16. November um 19 Uhr** in den „Landgasthof Paustian“ in Nessendorf herzlich ein. Einlass ist ab 18.30Uhr. Eintritt 5 €.

Karten sind im Vorverkauf erhältlich bei bei Helga Hanusch, Lindenstr. 17, Rathlau, Tel. 04382/1547 und bei familia in Lütjenburg (Information).

UNSER BESTES FÜR SIE!

- TV • HiFi • Video
- SAT • Netzwerktechnik
- Telekommunikation/ISDN
- Meisterwerkstatt
- Kundendienst

Technik ist unsere Stärke - überzeugen Sie sich selbst!

Bei uns finden Sie eine Riesenauswahl an topaktuellen Angeboten!

WEYER **EURONICS**

best of electronics!

Tietze GEH

malerfachbetrieb

-meisterbetrieb-

Ihr maler glaser bodenleger

24321 Lütjenburg
auf dem Hasenkrug 2

tel. 04381 / 7604
fax 04381 / 3249

Tietze
Ambiente

Der Ball rollt wieder!



Der Kader für die erste Herrenmannschaft in der A-Klasse ist breiter geworden. Vier Spieler verließen den Verein in Richtung Lütjenburg, dafür kamen neue Spieler in zweistelliger Anzahl aus umliegenden Vereinen, so dass erfreulicherweise auch wieder eine 2. Mannschaft gemeldet werden konnte. Diese spielt zunächst eine einfache Qualifikationsrunde in der B-Klasse, nach der die jeweils ersten fünf Mannschaften aus den beiden Zehnerstaffeln in eine obere und die jeweils fünf Letzten in eine untere B-Klasse eingeteilt werden. Sicher eine sehr sinnvolle Regelung.



Der Start war für die „Erste“ gut. Gegen allerdings nicht allzu schwere Gegner wurde dreimal gewonnen und einmal (unnötig) verloren. Allerdings allerhand Verletzungen (auch längerfristige) zu beklagen, so dass das Trainerteam Karsten de Vegt/Manuel Jacobsen immer wieder umstellen muss.

Hier die Termine der Heimspiele der beiden Herrenteams (1.Mannschaft fettgedruckt):

Sonntag, 8.Sept.	13.15 15.00	Raisd.FC 06 II Probst.SG 2012 II	Sonntag, 22.Sept.	13.15 15.00	SG Hess./Schwb. TSV Selent II
Sonntag, 15.Sept.	15.00	TSV Lütjenbg. II	Sonntag, 6. Okt.	13.15 15.00	Marina Wendt. II SV Probst'hagen
			Sonntag, 20. Okt.	15.00	TSV Plön II
			Sonntag, 10. Nov.	14.00	TSV Raisdorf II
			Sonntag, 24. Nov.	14.00	VfB Behrendorf

ANGEBOTE, DIE MAN NICHT ABLEHNEN KANN:

DIE PARIS-SONDERMODELLE



Z. B.
RENAULT MÉGANE GRANDTOUR PARIS ENERGY DCI 110 START & STOP ECO² MIT DELUXE-PAKET

• Navigationssystem • Klimaautomatik • CD-Radio • Einparkhilfe • Lederlenkrad • Nebelscheinwerfer • Leichtmetallräder, Farbe:Black Pearl Metallic, u. v. m.

ab **22.000,-* €**

inkl. Kundenvorteil **6.660,- €¹**

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie!

* Tageszulassung vom 30.05.2013

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 3,9; außerorts 3,2; kombiniert 3,5; CO₂-Emissionen kombiniert:90 g/km (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).

über 40 Jahre

Autohaus Scheibel ^G_m^b_H



24321 Lütjenburg · Auf dem Hasenkrug 12
Tel. 04381-8321 · www.autohaus-scheibel.de

¹Gegenüber der UPE eines vergleichbar ausgestatteten Serienmodells. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

20 Jahre Übungsleiterin



Gerlinde Müller ist nunmehr seit zwanzig Jahren als Übungsleiterin im SC Kaköhl aktiv. Und das ohne Unterbrechung, wobei sie sich von den kleinsten Turnkindern praktisch durch alle Altersstufen der Turnabteilung „hochgearbeitet“ hat, über Kinderleistungsturnen, Damengymnastik bis zum sehr erfolgreichen „Fit ab 50“. Dabei ist bei ihr nicht nur ein durch fortwährende Fortbildungen abwechslungsreiches und aktuelles Übungsprogramm angesagt, sondern es wird auch durch gemeinsame Unternehmungen die Geselligkeit gefördert.

Der 1. Vorsitzende Gerd Thiessen überreichte ihr als Dankeschön des Vereins Blumen und Gutschein.

Termine in der Gemeinde:

Telefonnummer der Gemeinde- und Kurverwaltung in Sehlendorf:

☎ 04382/92234 e-mail-Adresse:
info@sehlendorfer-strand.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 8 bis 16 Uhr,
Mittwoch, Freitag: 8-13 Uhr

Sonntag, 21. September	Mitgliederausflug mit dem DRK Kaköhl
Freitag, 27. September	16.30 Uhr Kindererntedankfest in der St. Claren-Kirche 19 Uhr Laternelaufen der Feuerwehren, begleitet vom Spielmannszug aus Plügge, FW-Haus Blekendorf
Dienstag, 1. Oktober	75 Jahre Gemeinde Blekendorf, 19.30 Uhr öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung mit Bürgerfragestunde, Ort u. Tagesordnung siehe Tagespresse und Aushang,
Donnerstag, 3. Oktober	10.30 Uhr Erntedankgottesdienst der St. Claren-Kirchengemeinde
Mittwoch, 9. Oktober	Halbtagesausflug der Frauenhilfe
Donnerstag, 24. Oktober	15 Uhr Bingo-Nachmittag mit dem Sozialverband, mit Anmeldung, „Dat Dünenhuus“ Sehlendorf
Freitag, 1. November	19 Uhr Grünkohlessen des SC Kaköhl, Packhus, Sehlendorf
Freitag, 8. November	16 Uhr Blutspende mit dem DRK Kaköhl im LVZ Futterkamp
Sonnabend, 9. Nov.	19.30 Uhr Kameradschaftsabend der FFW Kaköhl-Blekendorf, Treschans Gasthaus Högsdorf
Donnerstag, 14. Nov.	15 Uhr Spielenachmittag des DRK Kaköhl, Tourist-Info Sehlendorf
Sonnabend, 16. Nov.	15 Uhr Martinsfest der St. Claren Kirche im Gemeindehaus, 17 Uhr Martinsspiel in der Kirche 17.30 Uhr Laternenumzug, 19 Uhr Gemütlicher Abend mit den „Dwarslöpern“ (siehe bes. Anzeige) 19.30 Uhr Kameradschaftsabend der FFW Sechendorf im Gasthaus "Treschan" in Högsdorf
Sonntag, 17. November	Kranzniederlegung am Volkstrauertag 9 Uhr Nessendorf, 11 Uhr Blekendorf, 11.30 Uhr Kaköhl
Freitag, 22. November	19 Uhr Karpfenessen der Malkwitz-Nessendorfer Pferdegilde, Landgasthof Paustian, Nessendorf
Sonnabend, 30. Nov.	15 Uhr Tannenbaumaufstellen Gilde Kaköhl am Ehrenmal, anschl. Gemütliches Beisammensein im Gildehaus 19 Uhr Weihnachtskonzert mit dem Kinderchor in der Kirche
Sonntag, 1. Dezember	„Blekendorfer Zeitung“ Nr. 111 erscheint

GRÜNE TONNE Leerung bzw. Abholung alle 4 Wochen: *montags*, 16. Sept., 14. Okt., 11. November
GELBER SACK **mittwochs, 14 tägig**, (4. u. 18. Sept., 2, 16. u. 30. Okt., 13. u. 27. November).
Sehlendorf, Sechendorf, Rest Futterkamp **freitags, 14 tägig**, (13. u. 27. Sept., 11. u. 25. Okt., 8. u. 22. Nov.)

Preisskat- und 66-Abende			
Termin	Uhr	Ort	Veranstalter
Freitag, 6. September	19.30	Gruppenraum Schule (Skat)	SC Kaköhl
Sonnabend, 14. Sept.	19.30	„Bistro 202“ Kaköhl	Pferdegilde Malkwitz-Nessendorf
Sonnabend, 28. Sept.	19.30	„Bistro 202“ Kaköhl	SPD-Ortsverein Kaköhl
Freitag, 4. Oktober	19.30	Gruppenraum Schule (Skat)	SC Kaköhl
Sonnabend, 12. Okt.	19.30	„Bistro 202“ Kaköhl	Pferdegilde Malkwitz-Nessendorf
Sonnabend, 26. Okt.	19.30	„Bistro 202“ Kaköhl	SPD-Ortsverein Kaköhl
Freitag, 1. November	19.30	Gruppenraum Schule (Skat)	SC Kaköhl
Sonnabend, 9. Nov.	19.30	„Bistro 202“ Kaköhl	Pferdegilde Malkwitz-Nessendorf
Sonnabend, 30. Nov.	19.30	„Bistro 202“ Kaköhl	SPD-Ortsverein Kaköhl

Vielen Dank unseren Inserenten.

Wir bitten um Beachtung!



Herzlichen Glückwunsch



nachträglich...

Zur Goldenen Hochzeit:
Klaus und Valentine Köhl
in Rathlau-Kolonie
am 29. Juli

★

Zum 83. Geburtstag:
Horst Franzen
in Sehendorf
am 8. Juli

★

Jürgen Müller
in Rathlau
am 18. August

★

Zum 80. Geburtstag:
Marga Lütth-Dürwald
in Kaköhl
am 24. August

★

Wilma Kühr
in Blekendorf
am 31. August

★

Zum Hauptschulabschluss:
Katharina Bock, Blekendorf
Carmen Oldörp, Kaköhl
Jaqueline Selmer, Blekendorf
Willhelm House, Kaköhl
Kenny Schmidt, Blekendorf

Zum Realschulabschluss:
Rahel Bertslinger, Blekendorf
Julia Schwiem, Blekendorf
Julia Vob, Sehendorf
Matthias Blücker, Sehendorf
Marc de Vejt, Kaköhl
Arne Gayle, Kaköhl

Zum Abitur:
Sonja Kruck, Kaköhl
Meike Schütze, Sehendorf
Hauke Biss, Rathlau
Sascha Haß, Kaköhl
Jonas Peterl, Kaköhl

★

Sollten wir einen Jubilar oder ein besonderes Ereignis vergessen haben, bitten wir um Verständnis. Wir können nur das weitergeben, was uns mitgeteilt wurde.

„Blekendorfer Zeitung“ - Seite 16 - Nr. 110 September 2013

IMPRESSUM: "Blekendorfer Zeitung", erscheint jeweils am ersten Sonntag im März, Juni, September und Dezember. Herausgeber: SPD in der Gemeinde Blekendorf, Ortsverein Kaköhl. Auflage: 900. Druck: Schiewer, Malente. Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Gerd Thiessen, 24327 Blekendorf, ☎ 04381/8727.

Tino Burmeister

Fleischermeister

Hausmacher Landwurst und Fleisch, Partyservice

24327 Blekendorf, Radeberg 18a

04381/4853

Foto Grunenberg

Teichtorstraße 1
24321 Lütjenburg

www.foto-grunenberg.de

Bewerbungsfotos

Passfotos

Fotokopien